

KISCH

Das **Kinderschaufenster** der **KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH**

2017

**Im Club
der
Detektive.**

Seite 14

**Wie cool
ist das
denn?**

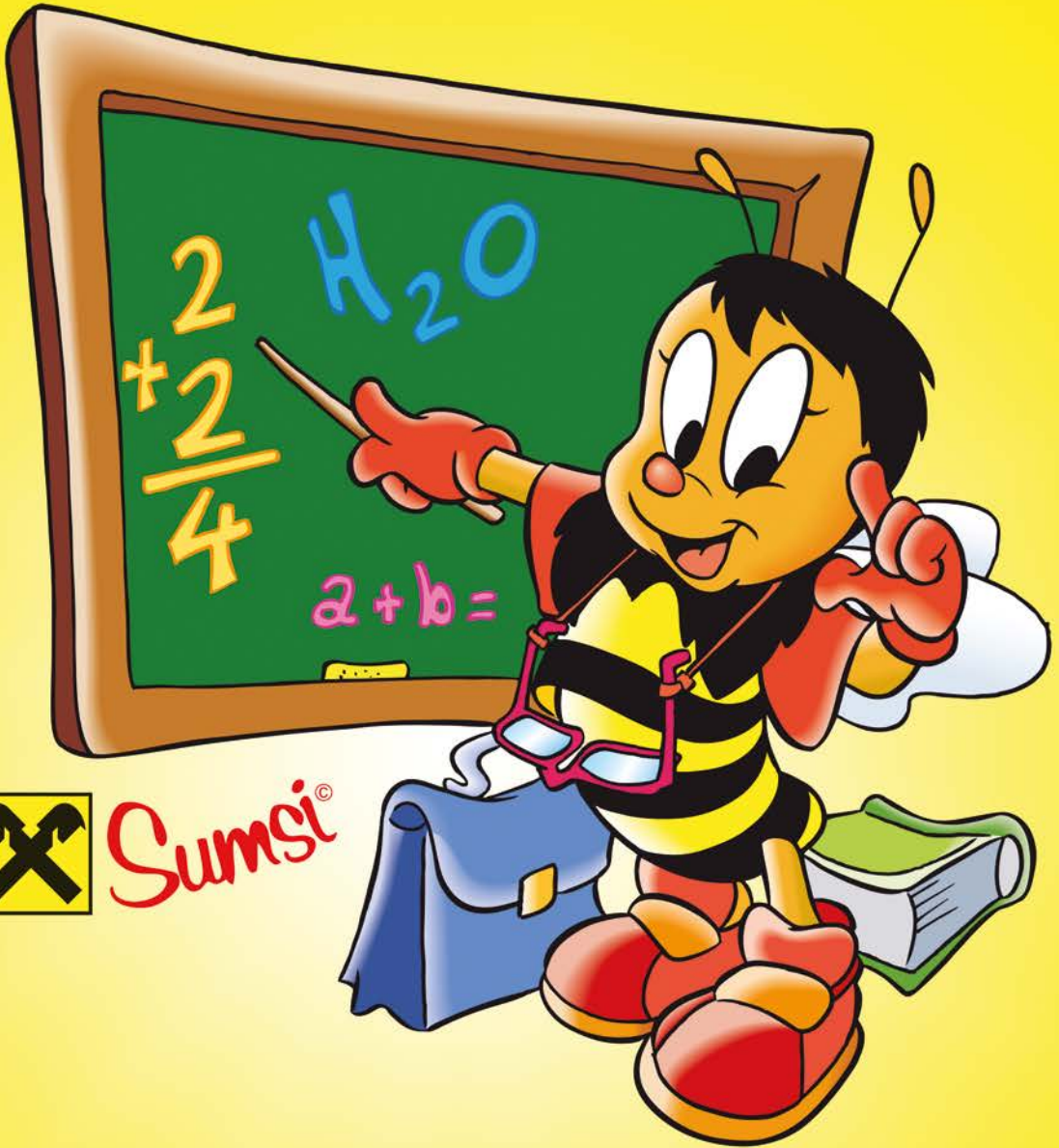
Seite 26

**Backe,
backe ...
Brot!**

Seite 32



Raiffeisen
Meine Bank



Sumsi®

KISCH Juhuu ...

Gerade hältst du die **neue Ausgabe** des **Kinderschaufensters** in deinen Händen.

Wir haben wieder viele interessante, spannende, lustige und auch nachdenkliche Geschichten für dich in dieser KISCH-Ausgabe gesammelt.

Die gemeinsame Arbeit hat allen, die daran beteiligt waren und mitgearbeitet haben, einen Riesenspaß und Freude gemacht! Denn vor allem eines ist uns klar:

"Kinder wissen viel mehr, als man oft denkt!"

Dieser Satz stammt übrigens von der bekannten österreichischen Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger. Und wir geben ihr vollkommen recht ...

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Freude und eine lustige Zeit mit KISCH!



PS: Schreibe oder zeichne uns dein schönstes Sommererlebnis und gewinne coole Preise. Mehr dazu auf Seite 31.

www.kulturregionnoe.at

volkskultur | niederösterreich

MUSIKSCHUL
management



no kreativ



museums
management

BhW Bildung
hat Wert.

**Kultur
gemeinsam
leben.**

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH

HAPPY BIRTHDAY, FAHRRAD!



Was denkst du, wie alt ist das Fahrrad wohl? 50 oder 100 Jahre?!

Nein, das Fahrrad gibt es schon seit 200 Jahren!

Wie lange hast du dein Fahrrad schon? Welche Farbe und wie viele Gänge hat es? Hat es einen Trinkflaschenhalter und eine

Klingel? Kannst du mit einem Tachometer deine Geschwindigkeit messen?

LAUFEN ODER FAHREN?

Natürlich hat das erste Fahrrad nicht so ausgesehen wie deines heute. Es war aus Holz und wurde vom Erfinder **Karl Drais** im Jahr

1817
Karl Drais
erfindet das
1. Fahrrad –
„Laufmaschine“.

1860
Kurbelrad
in Frankreich
(sogenanntes
„Veloziped“)

1867
1. Radrennen
der Welt
findet in
Paris statt

1870
Hochrad –
großes
Vorderrad,
kleines Hinterrad

ca. 1885
„Niederrad“
mit
Kettenantrieb

1888
Mit Luft gefüllte
Reifen wurden
erfunden.

1817 gebaut. Es funktionierte eher wie ein Roller, denn es hatte noch keine Pedale. Das erste Fahrrad hatte zwei Räder, die mit einer Stange verbunden waren, auf der ein Sitz angebracht war. Weil man mit den Füßen am Boden Schwung holte, wurde diese Erfindung **Laufmaschine** genannt. Aber es war alles andere als bequem und deshalb erhielt es auch den Beinamen „Knochenschüttler“.

Danach wollten viele Erfinder und Techniker die Laufmaschine verbessern. Es gab Versuche mit zwei, drei und vier Rädern.

Für Fahrräder gibt es viele verschiedene Bezeichnungen. Welche kennst du? Einige sind zum Beispiel: Drahtesel, Bike, Radl oder Velo (wie man in der Schweiz sagt).



Eine Kurbel am Vorderrad war der nächste Schritt. Man saß über dem Vorderrad, um die Kurbel zu treten. Es hatte keine Kette, denn die kam erst viel später. Ab dann wurde aber das Radfahren immer beliebter. Zu dieser Zeit wurden auch die ersten Radrennen veranstaltet.

ca. 1960
1. Rennrad
in den USA

Mitte 1970
1. Mountainbike
in den USA

1980er-Jahre
BMX-Rad

Ab 2010
Elektrofahrräder
„E-Bikes“



ACHTUNG –
Vergiss nicht auf
deinen Helm!
Helmpflicht beim
Fahrradfahren gilt
für Kinder
bis 12 Jahre.

WIE IST DIE LUFT DORT OBEN?

Eine Zeitlang gab es sogenannte „Hochräder“. Sie hießen so, weil sie ganz große Vorderräder hatten. Man ist über dem Vorderrad gesessen. Also ziemlich weit oben. Damit man überhaupt aufsteigen konnte, waren die Hinterräder um einiges kleiner. Diese Fahrräder waren aber schwierig zu lenken und oft sind Unfälle passiert. Deshalb hat man bald wieder das Vorder- und Hinterrad gleich groß gemacht.

Das Fahrrad wurde dann immer besser ausgestattet: mit Fahrradlampen, Kettenantrieb und mit Luft gefüllten Reifen.

Und heute? Heute gibt es ganz viele unterschiedliche Fahrräder: Mountainbikes, Rennräder und sogar elektrische Fahrräder, die „Strom tanken“ (E-Bikes).

TIPPS FÜR „DRAHTESEL-MUSEEN“:

**NOSTALGIEMUSEUM
DRAHTESEL & MEHR**
Hauptstraße 7
3314 Strengberg
www.drahtesel-museum.at

**FAHRRADMUSEUM RETZ,
"S'FAHRRADL IM SCHLOSS"**
Schlossplatz 5
2070 Retz
www.fahrradmuseum.at

**FAHRRADMUSEUM YBBS
AN DER DONAU**
Herrengasse 12
3370 Ybbs an der Donau
www.ybbs.gv.at

**FAHRRADMUSEUM
SCHLOSS VÖSENDORF**
Schlossplatz 1
2331 Vösendorf
www.voeseendorf.gv.at



© BMI, Bernhard Pucher

KINDERPOLIZEI

Möchtest auch du Kinderpolizist werden?

Du gehst in die Volksschule und kannst schon lesen und schreiben? Du möchtest Vorbild für andere Kinder sein? Bewirb dich als Kinderpolizist – entweder beim Polizisten, der in deiner Schule Verkehrserziehung macht, oder auf der Homepage www.kinderpolizei.at. Wir freuen uns auf dich.

Du erhältst einen Fragebogen, auf dem du einige Fragen beantwortet musst. Hinweise auf die Antworten dieser Fragen gibt es auf der Homepage www.kinderpolizei.at. Hast du diese „Aufnahmeprüfung“ geschafft, bekommst du als Symbol einen Kinderpolizei-Ausweis.

Verhaltens-Leitlinien

Regeln schaffen Ordnung. So, wie du dich zu Hause und in der Schule an Regeln halten musst, muss man sich auch im Leben an Regeln halten. Als Kinderpolizistin oder Kinderpolizist bist du ein Vorbild im Straßenverkehr für andere Kinder, weil du

- dich im Auto anschnallst,
- beim Radfahren oder Rollerfahren einen Helm trägst,
- nicht bei Rot über die Straße gehst,
- oder dich nicht unnötig in Gefahr begibst.

Du bist aber auch ein Vorbild, weil du

- ältere Menschen respektierst,
- Rücksicht nimmst,
- dir es nicht egal ist, wie es anderen geht,
- und du weißt, dass man bei Streit auch miteinander reden kann, anstatt einander zu schlagen.

„Guten Morgen, Herr Lehrer!“

Vor 100 Jahren war Schule ganz anders als heute.

Oft mussten die Kinder einen sehr langen Schulweg von mehreren Stunden auf sich nehmen, um in die Schule zu kommen. Und das Ganze zu Fuß! Egal ob im Sommer oder im Winter bei Kälte und Schnee!

Viele Kinder mussten neben der Schule auch noch arbeiten, da viele Familien sehr arm waren. Im Unterricht waren sie dann oft zu müde, um aufzupassen und dem Unterricht zu folgen.

Das Klassenzimmer war klein. Und in den hölzernen, harten Schulbänken saßen eng aneinandergedrängt bis zu 60 Kinder. Die Schüler waren nicht nach Altersstufen der Kinder aufgeteilt. Die großen Kinder mussten den kleineren bei den Aufgaben und beim Lernen helfen.

Es gab auch nur wenige Schulbücher. Geschrieben hat man nicht in Hefte, sondern auf schwarzen Schiefertafeln mit weißem Griffel. Mit einem Fetzerl konnte man es wieder löschen und die nächste Aufgabe aufschreiben.



In der Schule gab es ziemlich strenge Regeln. In der Früh mussten alle aufrecht stehen und zur Begrüßung „**Guten Morgen, Herr Lehrer!**“ rufen. Aufzeigen durfte man nur mit der rechten Hand, die (sauberen!) Hände mussten gerade auf dem Tisch liegen und die Füße sollten nebeneinander auf dem Boden stehen. Es kam nicht selten vor, dass schlimme oder ungehorsame Kinder vom strengen Lehrer sogar bestraft wurden. Dabei wurde häufig ein Rohrstaberl verwendet, mit dem die Kinder Schläge auf die Handflächen oder den Popo bekamen. AUTSCH!



3 Tage / 2 Nächte inkl.
Halbpension und 2 Erlebnisse


€ 179,-
 1 Erwachsener und 1 Kind


€ 298,-
 2 Erwachsene und 2 Kinder

LAND DER SCHÄTZE


€ 229,-
 2 Erwachsene und 1 Kind

Entdecken Sie die schönsten Urlaubsregionen Österreichs! Buchen Sie einen maßgeschneiderten Abenteuer-Urlaub für Ihre Familie und verbringen Sie zwei Nächte in einem von 27 JUFA Hotels. Wählen Sie dazu 2 inkludierte Freizeiterlebnisse aus über 100 Attraktionen!

Jetzt buchen unter: www.jufa.eu/land-der-schaetze

Happy Österreich together

Mehr als 50 Mal im Herzen Europas.

JUFA
HOTELS



häufige Strafe. Das ist alles selbstverständlich schon lange nicht mehr erlaubt!

Die Kinder lernten Lesen, Schreiben, Rechnen und wurden in Religion unterrichtet. Auf Gehorsam, Fleiß und Sauberkeit wurde damals besonders viel Wert gelegt.

Wenn ein Kind sehr faul war, wurde es vom Herrn Lehrer zur Strafe oft in die letzte Bank – die Eselsbank – gesetzt, wo es von den anderen Kindern ausgelacht wurde. Auch „in der Ecke stehen“ oder am Nachmittag nachsitzen war eine

„Kurrent“ war die Schrift, in der damals geschrieben wurde. Ein bisschen sieht sie aus wie eine Geheimschrift – findest du nicht? Probier mal, deinen Namen in Kurrent zu schreiben. Ist gar nicht so einfach.



Im Museumsdorf Niedersulz kannst du in der alten Schule erleben, wie Unterricht vor 100 Jahren war!

Der Eintritt ins Museumsdorf ist für Kinder bis 18 Jahre FREI!

Öffnungszeiten: täglich bis 1. November 2017, 9.30 bis 18.00 Uhr

www.museumsdorf.at

ERLEBNISPARK ROSENBURG



LET'S HAVE SOME FUN!

Spaß und Abenteuer für Schulklassen
im Erlebnispark Rosenberg.
Kletterpark, Flying Fox, 3D Bogenparcours,
Slacklines, Spiel- und Grillplätze uvm.

Öffnungszeiten und Informationen finden
Sie auf unserer Homepage:

www.erlebnisparkrosenburg.at

Niederösterreichische Landesausstellung 2017

Pöggstall, 1. April - 12. November



SCHMECKT ABSOLUT *gut!*



Mit Schärdringer schmeckt das Leben!

www.schaerdinger.at



Hallo,
ich bin
Kathi!

Mein Name ist Kathi. Ich bin 9 Jahre alt und ich sitze im Rollstuhl. Mein Rollstuhl heißt „Billy“. Gleich nachdem ich zur Welt kam, haben die Ärzte zu meiner Mama gesagt, dass ich niemals richtig laufen werde. Natürlich war das damals ein Schock, aber mittlerweile ist es für meine Familie und mich ganz normal, dass ich den Rollstuhl benütze.

Ich habe eine Behinderung. Meine Wirbelsäule ist beschädigt. Das mag für viele nicht lebenswert wirken, aber glücklich zu sein hängt nicht davon ab, ob man seine Beine bewegen kann. In meinem Rollstuhl kann ich eine Menge anstellen. Im Rollstuhl-Basketball gehöre ich zum Beispiel zu den Besten! Und ich liebe es, Tischtennis zu spielen!

Seit sieben Monaten gehe ich in eine neue Volksschule. Als meine Mama mir sagte, dass wir übersiedeln, hatte ich große Angst. Machen die neuen Mitschüler eh keine blöden Bemerkungen? Werde ich wieder Freunde finden? Wie sind die neuen Lehrer zu mir? Aber die neue Volksschule ist super rolligerecht! Beim Eingang gibt es eine Rampe und meine Klasse liegt im Erdgeschoß, damit ich sie einfach erreichen kann. Wenn wir zum Beispiel in den Turnsaal gehen, dann gibt es dafür einen Lift. Meine neue Lehrerin ist sehr nett. Sie behandelt mich ganz normal, wie alle anderen auch. Das finde ich super! In der Klasse sind wir 18 Kinder. Ich bin die Einzige, die im Rollstuhl sitzt. Am Anfang waren meine Klassenkameraden sehr unsicher, wie sie sich mir gegenüber verhalten sollen, aber mittlerweile haben sie sich an meinen Rollstuhl gewöhnt und es ist nichts Besonderes mehr. Ich finde es gut, dass Rolli-Kids und Kinder, die gehen können, auf dieselbe Schule gehen.

In meiner Schule kann ich die meisten Sachen selber machen, weil sie so gut umgebaut ist. In unserer Stadt gibt es aber noch viele Hindernisse für mich. Zum Beispiel kann ich nicht ohne fremde Hilfe ins Kino gehen, weil es dort keine Rampen und vor allem keine barrierefreie Toilette gibt.

Natürlich kenne ich es auch, dass Leute auf der Straße komisch schauen oder blöde Bemerkungen machen. Das finde ich nicht gut und macht mich schon traurig. Aber ich sage mir dann, diese Menschen sind einfach unsicher. Es macht ihnen Angst, wenn jemand anders ist. In meiner Klasse und bei meinen Freunden ist das zum Glück nicht so!

Alles Liebe, Eure Kathi

Barrierefrei heißt unter anderem, dass Menschen mit Behinderungen Gebäude ohne fremde Hilfe (!) betreten und sich darin bewegen können. Es gibt in Österreich schon einige barrierefreie Gebäude, aber leider auch noch sehr viele, die nicht barrierefrei sind.

Mehr zu diesem Thema unter: www.bhw-n.eu/barrierefrei





Im Club der Detektive



Sie lösen die **rätselhaftesten Fälle** und sind jedem Verbrechen auf der Spur: Sherlock Holmes und Dr. Watson, Justus Jonas von den 3 Fragezeichen, Nick Knatterton oder die Mädchen und Jungs von der Knickerbockerbande zählen zu den **berühmtesten Detektiven** der Welt.

Genau wie sie kannst auch du spannende Abenteuer erleben. Um verdächtige Gestalten auszuforschen und Rätsel zu lösen, brauchst du neben Geschick,

Spürsinn und einem hellen Köpfchen auch die richtige Ausstattung und natürlich jede Menge **Detektivwissen**.

Zur Grundausrüstung eines guten Detektivs gehören auf jeden Fall:

- > *Stift und Notizblock*
- > *Lupe*
- > *Gefrierbeutel, um Beweismaterial zu sichern*
- > *Taschenlampe*
- > *Durchsichtiges Klebeband*
- > *Verschiedene Pinsel*
- > *Verkleidungsgegenstände*



- > Fotoapparat
- > 1 Packung Kekse
(für den Notfall! :))

Um in den Club der Detektive aufgenommen zu werden, musst du wissen, wie man Fingerabdrücke sichtbar macht. Und so geht's:

1. Nimm gemahlenen Pfeffer oder Staubzucker und streue ihn auf die Stelle, an der du die Fingerabdrücke vermutest.
2. Anschließend den Pfeffer oder den Zucker ganz vorsichtig wegblasen oder mit einem weichen Pinsel verteilen. Der Fingerabdruck wird nun sichtbar.



3. Nun durchsichtiges Klebeband auf den Abdruck kleben und wieder abziehen.
4. Zum Schluss das Klebeband mit dem Fingerabdruck auf ein weißes oder dunkles Papier kleben.



WINNETOU-SPIELE WAGRAM **UNTER GEIERN**

Das Abenteuer führt Winnetou und Old Shatterhand diesmal in den Llano Estacado, wo sie es mit Banditen, Geisterreitern und fahrenden Gauklern zu tun bekommen. Verwegene Ritte, stimmungsvolle Musik, tolle pyrotechnische Effekte. Zu einem Fest für Groß und Klein machen 60 Mitwirkende und 17 Pferde den Event in der neu errichteten Arena Wagram direkt an der Schnellstraße S5 Stockerau-Krems.

INFO und VORVERKAUF: Winnetou - Spiele Wagram
Tel.: 0676/667 32 31; mail: info@winnetouspiele-wagram.at
Homepage: www.winnetouspiele-wagram.at

Mit Geheimtinte kannst du Informationen weitergeben, ohne dass sie von jedem gelesen werden können. So einfach erstellst du geheime Botschaften:

1. Presse den Saft aus einer Zitrone.
2. Nun nimm eine Füllfeder und tauche sie in den Zitronensaft.
3. Mit der Füllfeder kannst du deine Botschaft auf ein Blatt Papier schreiben.
4. Sichtbar wird die Botschaft erst, wenn du das Papier mit einer Glühbirne oder einem Bügeleisen vorsichtig erwärmst. Aber Achtung! Deine Eltern sollten dir dabei auf jeden Fall helfen!

Fingerabdrücke sichtbar machen und geheime Botschaften zu verfassen ist ein Klacks für dich? Dann fehlt nur noch der Detektivausweis! Fülle den Ausweis aus, klebe ein Foto von dir ein und nimm mit einem Stempelkissen oder einem Schwamm und Tinte deine eigenen Fingerabdrücke. Dann noch den Ausweis ausschneiden und schon bist du ganz offiziell ein Mitglied im Club der Detektive!

Mehr zur Detektivarbeit erfährst du „Im Club der Detektive“, einem Angebot der Niederösterreichischen Begabtenakademie. Die Begabtenakademie hat sich der Förderung junger Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen verschrieben. Die Angebote reichen von Literatur über Geschichte und Gesellschaft bis hin zu Natur und Mathematik. Spaß und Spannung sind dabei garantiert!

Detektivausweis

Vorname

Nachname

Detektei

ausgestellt am

Unterschrift

Bitte hier falten

Fingerabdruck linker Daumen

Fingerabdruck rechter Daumen

Geheimname

2. Spezialgebiet

1. Spezialgebiet

Funktion

Ausweisnummer 3100 - NÖ - 007

Mehr Informationen unter www.noeebegabtenakademie.at

KLEIN, ABER GANZ SCHÖN OHO!



Bezahlte Einschaltung.

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ kannst du dich auf Entdeckungsreise mit Corona, der kleinen Ameise, machen.

Rund um die winzige Ameise Corona rankt sich der neue Erlebnisweg „Auf den Spuren der Königin des Waldes“ in St. Corona am Wechsel. Auf 2,5 Kilometern mit 15 lehrreichen Stationen werden das Leben und die Aufgaben der faszinierenden Waldbewohnerin spielerisch erklärt. Denn die Ameise gilt völlig zu Recht als eigentliche Königin des Waldes – auch für Schulklassen interessant!

Geh mit Corona und dem Erlebnisbeutel auf eine spannende Rätsel-Entdeckungsreise!

www.familienarena.at



Das krönende Familienerlebnis

Motorikpark, Ameisenpfad, Wexl Trails, Mini-Bikepark und Corona Coaster

BALANCIEREN

RÄTSEL LÖSEN

ANKÜNDIGUNG

24. JUNI

Sommerfamilienfest

9. DEZEMBER

Winterfamilienfest

RODELBAHN

MOUNTAIN-
BIKEN



www.familienarena.at

Pistengaudi leicht gemacht.

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Egal ob Kindergarten, Volksschule oder Sekundarstufe: Alle Infos für den perfekten Skiausflug in Niederösterreich gibt's auf

www.pistennachwuchs.at



Foto © Fred Lindmoser

SPASS & ERLEBNIS AUF *Schloss* Hof



Auf Schloss Hof tauchst du in die Welt von Prinz Eugen von Savoyen und Maria Theresia ein.

Das Barockschloss, die prächtige, siebenterrassige Gartenanlage und der Gutshof mit den **abenteuerreichen Erlebnispfaden** machen es zu einem Ausflugsparadies für die ganze Familie. Rund 240 Tiere erwarten dich, darunter die seltenen weißen Barockesel, Zackelschafe, Lamas und Alpakas. Der **Kutschensimulator** und **süße Bollerwagen** für die jüngsten Gäste stehen für eine „Ausfahrt“ bereit. Bei den interaktiven Erlebnispfaden wird der Alltag einer Magd oder eines Stallburschen nacherlebt.

Die **Kinder- und Familienwelt** im Bäckenhof erwartet dich mit einer interaktiven Ausstellung. Hier erfährst du, wie die Versorgung des Schlosses und seiner Bewohner funktioniert hat, was gegessen und wie gelebt wurde. Der Wasserspielplatz bietet Spaß und Abkühlung während der Abenteuer-spielplatz neben dem Streichelzoo zum Erkunden einlädt.

In den Themengärten und Schauwerkstätten finden Workshops für die ganze Familie statt.
Auch deinen Geburtstag kannst du auf Schloss Hof feiern!

Veranstaltungs-Highlights auf Schloss Hof

Kamelfest | 4. + 5.6.: Auf dem Festplatz erwartet dich ein buntes, tierisches Programm mit Kamelen, Alpakas & Co. sowie viele, lustige Mitmach-Stationen, wie Kinderschminken und eine Alpakawanderung.

Großer Ferienspaß | 5.8.-3.9.: Spiel, Spaß und Bewegung während der schulfreien Zeit: von Zaubershow und Puppentheater, über spannende Workshops bis hin zu Kinderkulturveranstaltungen.

TIPP: Spannende Kinder- und Familienführungen im Rahmen der großen Jubiläumsausstellung "300 Jahre Maria Theresia | Modernisierung und Reformen" (bis 29.11.):

Kinderführung

„Maria Theresia und ihre Familie auf Schloss Hof“

Eine Zeitreise für Kinder von 4 bis 10 Jahren.
Sonntags | 13 Uhr

Familienführung "Schloss Hof entdecken"

Eine interaktive Entdeckungstour durch Schloss, Garten & Gutshof. | Jeden 1. Sonntag im Monat | 10:30 Uhr



WEITERE INFOS UND TERMINE:

Schloss Hof | 2294 Schloßhof 1 | Tel. 02285.20000
office@schlosshof.at
www.schlosshof.at | www.facebook.com/Schlosshof
www.mariatheresia2017.at
Geöffnet: täglich bis 29.11.2017 | 10-18 Uhr

RATE MAL!

Niederösterreich ist das größte Bundesland in Österreich. Aber weißt du auch, wie viele Museen es in Niederösterreich gibt? Was glaubst du?
Über 700 sind es. Wahnsinn, oder?

In einem Museum gibt es viel zu entdecken. Altes und Neues, winzig Kleines und Riesengroßes, wertvolle Schätze und Unbekanntes zum Erforschen.

Bist du ein Museumsdetektiv und findest das richtige Bild zum passenden Museum? Die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge ergeben das Lösungswort. Gar nicht so leicht!

Tipp: Das gesuchte Wort ist ein Gegenstand, den jeder Detektiv braucht.



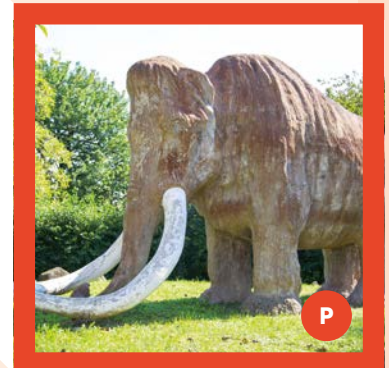
1.
**Österreichisches
 Mohnmuseum
 (Ottenschlag)**



2.
**Puppen- und
 Spielzeugmuseum
 (Baden)**



3.
**Urzeitmuseum
 (Nussdorf ob der
 Traisen)**



4.
**Wäschepflege-
 museum
 (Schönbach)**

Mehr über die Museen in Niederösterreich findest du auf:
www.noemuseen.at

ERLEBNISWELT VERSUCHSKÜCHE

Experiment



Um in die aufregende Welt der Chemie einzutauchen, brauchst du nicht unbedingt ein gut ausgestattetes Labor. Im Haushalt findest du alles, was du für Experimente brauchst, mit denen du deine Freunde und Eltern zum Staunen bringst. Leg am besten gleich los und hol dir einen rostigen Nagel und ein Glas mit Cola.

Wenn du den Nagel nun in das Glas gibst, bilden sich sofort kleine Blasen, die von der rostigen Oberfläche aufsteigen. Lässt du den Nagel eine Stunde im Cola baden, löst sich der Rost komplett ab. Mit diesem Experiment hast du bewiesen, dass Cola nicht nur zum Trinken, sondern auch als Rostschutzmittel eingesetzt werden kann.

WARUM? Cola enthält Zitronen- und Kohlensäure sowie Phosphorsäure. Die Zitronen- und Kohlensäure lösen den Rost ab. Die Phosphorsäure wandelt das Eisenoxid des Rostes in Eisenphosphat um und schafft so eine Art Schutzschicht, die ein erneutes Rosten aufschiebt. Mehr Experimentierspaß für coole Kids gibt es übrigens bei der Niederösterreichischen Begabtenakademie.

Klick dich auf www.noebegabtenakademie.at durch die Angebote!

GUT ZU WISSEN: Die Säure im Cola und in vielen anderen Säfte löst nicht nur Rost, sondern greift auch den Zahnschmelz an. Karies ist die Folge. Aber keine Sorge: Wenn du nicht zu viel davon trinkst, bleiben deine Zähne gesund!



KROKO KOMMT
ZU DEN KINDERN IN NIEDERÖSTERREICH!

GEMEINSAM MIT KROKO AUF DEM WEG ZU
GESUNDEN KINDERZÄHNEN! www.apollonia2020.at





KISCH-WITZKISTE

Was ist schwarz-gelb und
macht mmuus mmuunus?

Die Biene Maja im
Rückwärtsgang.



Der Lehrer streng zu Emil: „Ich
hoffe, dass ich dich nicht beim
Abschreiben erwische!“

Darauf Emil: „Ja, das hoffe ich auch!“

Was sagte der Architekt beim Bau
des Turms von Pisa? —
Wird schon schief gehen!

Ein Schöner Tag im Museum



MM

MUSEUM
NIEDERÖSTERREICH
GESCHICHTE | NATUR

SONNTAG IM MUSEUM

jeden 1. Sonntag im Monat
Familienprogramm von 13.00–17.00

KINDERGEBURTSTAG im Museum

Feiere gemeinsam mit den besten Freunden
deinen großen Tag im Museum.

KNIFFLIGER RÄTSELSPASS

Erkunde mit unserem Ausstellungsbegleiter
die aktuelle Sonderausstellung.
Gratis an der Kassa erhältlich.

Museum Niederösterreich
Di bis So, Feiertage 9.00–17.00
www.museumnoe.at



NATURAUSSTELLUNG
Gewaltig!
Extreme Naturereignisse
bis 11.2.2018



Ihr Partner, wenn es um die Familie geht ...

Seit über 30 Jahren ist das Hilfswerk Niederösterreich Experte in Sachen Kinderbetreuung. 500 Tageseltern und über 50 Kinderbetreuungseinrichtungen stehen den Familien Niederösterreichs zur Seite. Die jahrelange Erfahrung und das geballte pädagogische Wissen finden sich auch in einer Reihe an praktischen Ratgebern, die kostenlos beim Hilfswerk bestellt werden können. Als Wegweiser, als Anregung für den Alltag, als Orientierungshilfe. Bestellen Sie und schmökern Sie durch!



Der Hilfswerk Medienkompass: Viele Tipps, Adressen und Links rund um Fernsehen, Handy, Internet & Co.



Der Hilfswerk Erziehungs-kompass: Expertinnen und Experten beantworten die häufigsten Fragen rund um Kinder jeden Alters. Mit vielen Interviews und Literaturtipps.



Der Kindergesundheits-Kalender: Wissenswertes, Tipps, Spiele und Rezepte über das Jahr verteilt. Der Kalender ist zeitlos und kann jedes Jahr aufs Neue verwendet werden.

Alle Ratgeber sind kostenlos zu bestellen unter der Tel. 02742/249-0 oder service@noe.hilfswerk.at.



Hilfswerk. Partner der Familien.

In unseren 12 Familien- und Beratungszentren begleiten wir Menschen aller Generationen im Alltag und in schwierigen Lebenssituationen.

- Kinderbetreuung, (Mobile) Tagesmütter/-väter
- Lerntraining – Mehr als nur Nachhilfe
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- Psychotherapie
- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Bildungsangebote für die ganze Familie
- Soziale Arbeit, Integration

Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Familien- und Beratungszentren
Tel. 02742/249, service@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at



HILFSWERK

Auch in Ihrer Nähe.




Besuchen Sie uns auch auf Facebook!


/noe.hilfswerk

WIE BELLT BELLO?

ONOMATOPOESIE

Ono-was?!

Das ist der griechische Ausdruck für Lautmalerei.

Menschen versuchen, die Laute der Tiere in ihrer eigenen Sprache nachzumachen. Wir sagen: Eine Kuh macht **muh**. Französische Kinder sagen nicht **muh**, sondern **möh**, englische **moo** und syrische **m(a)wh**.

Das klingt alles recht ähnlich. Beim Wauwau brauchen wir schon ein Wörterbuch. In Indonesien bellt ein Hund **guk guk**, auf Katalanisch heißt das **bup bup** und in Albanien hört man **ham ham**. Ein japanischer Hund hingegen bellt **wanwan**, während in England die Hunde **yap yap** oder **woof** von sich geben. Dänisch macht er **jåul** und russisch **gaf-gaf**.

Aber warum ist das so? Hunde bellen doch überall gleich?

Ja, aber die Menschen mit ihren vielen Sprachen hören es nicht immer gleich. Die verschiedenen menschlichen Gemeinschaften haben ganz einfach verschiedene Arten, dieselben Töne zu beschreiben. Erklären kann man das teilweise mit den unterschiedlichen Sprechttönen einer bestimmten Sprache. Eine andere Erklärung ist das Zufallsprinzip – nämlich wie ein Ton zuerst gehört und dann über Tausende Jahre weitergegeben wurde.



TEST: WELCHER MUSICALTYP BIST DU?



Du träumst von einem Leben auf der Bühne? Du singst und tanzt gerne und Schauspielern liegt dir auch? Dann bringst du die richtigen Voraussetzungen für einen Musicalstar mit! Finde es heraus!

Kreuze jeweils den Satz an, der am besten zu dir passt und zähle am Schluss die Buchstaben hinter den gewählten Sätzen zusammen. Der Buchstabe, der am häufigsten vorkommt, verrät dir, welcher Musicaltyp in dir steckt!

- A** Gute Musik zu hören, bereitet mir immer große Freude.
- B** Für eine Prinzessin / einen Prinzen bin ich schon zu erwachsen, ich will gleich Kaiserin / Kaiser sein.
- C** Ich brauche kein Schloss, solange ich in meinen geliebten Büchern lesen kann.
- D** Für Tiere konnte ich mich schon immer begeistern.
★ ★ ★ ★ ★ ★
- C** Klar finde ich mich hübsch. Eingebildet bin ich aber nicht.
- A** Mein Aussehen soll lieber ein Geheimnis bleiben, daher verstecke ich mein Gesicht hinter einer Maske.
- B** Meine Haare sind mein gut gepflegtes Markenzeichen.
- D** Manche meinen, dass ich eine richtige Mähne habe.
★ ★ ★ ★ ★ ★
- C** So ein Fluch hat für mich auch etwas Reizvolles.
- D** Ich würde nicht zögern, meine Freunde von einem Tyrannen zu befreien.
- A** Für mich machen erst die Bösewichte eine Geschichte besonders spannend.
- B** Starre Regeln liegen mir nicht. Ich brauche Freiheiten.

Die Auflösung findest du auf Seite 50.

**Hast du Lust bekommen, einmal wirklich in eine Musical-Rolle zu schlüpfen?
Dann ab zur Musicalakademie. Infos unter www.noee-kreativakademie.at**

Weinviertel NIEDERÖSTERREICH KUNST IM LEBEN

Betty Bernstein - Das Musical 2017

Musical für Kinder ab 6 Jahren

Weltsensation im Weinviertel
MUSICAL AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Termine 2017

Gänserndorf
Do., 5.10. und Fr., 6.10.2017
10.00 Uhr Schulvorstellungen
Stadtssaal
Dürnkrut
Do., 19.10.2017
10.00 Uhr Schulvorstellung
18.30 - 21.00 Uhr Abendvorstellung
Bernsteinhalle und im Anschluss
PRÄSENTATION BB Musical CD

Hohenau
Fr., 20.10.2017, 17.30 Uhr
Familienvorstellung, Atrium

Hainburg/Donau
Do., 16.11. und Fr., 17.11.2017
10.00 Uhr Schulvorstellungen
Kulturfabrik

Kartenpreise:
Vorverkauf: Euro 13,-, Abendkasse: Euro 15,-

Betty Bernstein auf Facebook!
www.facebook.com/bernsteinbetty

www.betty-bernstein.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH Bernstein Strasse KREATIVKADENZ

Veranstaltet von den jeweiligen Stadtgemeinden.

Peter Pan und Tinkerbell Märchensommer

6. JULI - 27. AUGUST 2017

SCHLOSS POYSBRUNN

Karten in Raiffeisenbanken NÖ/Wien, Ö-Ticket und unter

www.maerchensommer.at



MUSICAL-TIPP: RITTER ROST HAT GEBURTSTAG

Eine weitere lustige und spannende Geschichte rund um den witzigen Ritter Rost kannst du heuer beim Kinder.Musical.Sommer Niederösterreich sehen!

5. Juli – 6. August 2017 in der Garten.Arena Schiltern
in den Kittenberger Erlebnisgärten.

Immer Mi, Do, Fr 15.00 Uhr und So 13.00 & 15.00 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahren. www.kindermusical-sommer.at

WENN BUBEN SINGEN ...

WIE COOL IST DAS DENN?



FLORIAN KRATZWALD,

der Aktive (11)

- ... findet, auch Sportler können singen: Er ist Freerunner und Chorsänger.
- ... stieß zum Kremser Chor, nachdem er ein Video von einem Konzertauftritt gesehen hat.
- ... freut sich, dass Mama und Papa ihn dabei unterstützen.



ANTOINE TELLIEZ,

der Spaßvogel („fast 12“ Jahre jung)

- ... sang früher in der Dusche, jetzt seit dreieinhalb Jahren auch im Chor.
- ... findet es cool, hoch zu singen.
- ... nimmt Privatstunden, damit er länger Luft zum Singen hat.

Wolltest du auch schon mal in einem Chor mitsingen – hast dich aber nicht getraut? Oder findest du, dass ein Chor eher etwas für Mädchen ist?

Wir sagen: NEIN! Die beiden Florians, Antoine und Jakob setzen sich im Kinderchor Krems gegen dreimal so viele Mädchen durch. Beim Frühjahrskonzert „Ich war noch niemals in Beverly Hills“ sangen die Burschen die zweite Stimme im Titelsong zur US-amerikanischen Actionkomödie Beverly Hills Cop.

FLORIAN MAYER,

der Neuzugang (11)

- ... hat sich seinen Freunden im Herbst 2016 im Chor angeschlossen.
- ... singt gern Popsongs und bekannte Filmmusik.
- ... lässt sich von niemandem ärgern: „Warum sollte Chorsingen nur was für Mädchen sein?“



JAKOB FROMHUND,

der Solist (12)

- ... ist seit den Anfängen im Kinderchor Krems dabei.
- ... mag die Gemeinschaft.
- ... findet, Singen macht mutig – er hatte im Frühjahr seinen zweiten Solo-Auftritt.



Wir finden das supercool ...!

Auch ihr wollt regelmäßig singen? Erkundigt euch bei euren Musiklehrerinnen und -lehrern, ob es in eurer Schule einen Schulchor gibt. Wenn ihr mehr über Kinder- und Jugendchöre aus eurer Umgebung wissen wollt, helfen euch die Serviceplattform Chorszene Niederösterreich (www.chorszenenoe.at | 02732 85015-12) oder das NÖ Landesjugendreferat (www.jugend-ok.at) gerne weiter.

MUSIKINSTRUMENTE

„Das will ich auch lernen!“

Spielst du ein Musikinstrument oder möchtest du eines lernen?
Vier Musikschrler stellen ihr Instrument vor – vielleicht ist
eines für dich dabei!

FAGOTT

Caroline Stach (10 Jahre),
Musikschule Tulln



Ich habe mir das Fagott ausgesucht,
weil es ein großes und schönes
Instrument ist, das keine
Quietschtöne macht. Als ich zum
ersten Mal ein Fagott gehört habe,
habe ich gewusst: „Das will ich
lernen!“

Ein Fagott hat sehr viele Klappen,
die man sehr schnell bewegen muss.
Auch den Mund muss man richtig
bewegen. In der Musikschule

besuche ich neben dem

Fagottunterricht auch

noch den Chor und spiele

im Orchester mit. Die Musikschule

finde ich toll, weil man mehrere Kurse
gleichzeitig besuchen kann und der
Unterricht nicht so weit weg von
zu Hause ist.

Wusstest du ...?

**Die Bratsche oder Viola sieht aus
wie eine größere Violine oder
Geige. Sie klingt aber tiefer und
dunkler.**



QUERFLÖTE & KLAVIER

Julia Rabong (10 Jahre),
Musikschule Baden



Ich spiele jetzt das zweite Jahr Querflöte. Zwei meiner Freunde spielen Querflöte, deshalb wollte ich es ausprobieren. Ich finde den Klang einfach sehr schön. Ich spiele auch Blockflöte und seit ein paar Monaten lerne ich Klavier. Die Musikschule macht mir Spaß, weil man da mehr lernt, als wenn man es zu Hause lernen würde. Die Lehrer dort können einem gut zeigen, wie man richtig spielt.

BRATSCH & SCHLAGZEUG

Philip Viertler (7 Jahre),
Musikschule Waidhofen/Ybbs

Ich bin auf die Bratsche gekommen, weil mein Opa Geige spielt. Ich wollte ein Instrument, das tiefere Töne spielt, darum habe ich mir die Bratsche ausgesucht. Jetzt spiele ich schon das zweite Jahr. Dreimal in der Woche übe ich immer für 20 Minuten.

Seit drei Jahren lerne ich außerdem Schlagzeug. Besonders Spaß macht mir das Bratschenspiel im Kinderorchester an der Musikschule. Später möchte ich vielleicht einmal beruflich Bratschist werden.

WIR SCHAFFEN DAS KINDERLEICHT.

Der NV Kinder- und Schüler-Unfallschutz
Einjahres-Unfallschutz für Ihr Kind
um nur € 5,50!

- Schützt immer und überall: rund um die Uhr, weltweit – auch dann, wenn die gesetzliche Versicherung nicht zahlt
- Für Kinder bis 6 Jahre und Schüler bis max. 21 Jahre (ausgenommen Lehrlinge)

Online abschließen auf www.nv.at

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

Niederösterreichische Versicherung AG
Neue Herrngasse 10
3100 St. Pölten
www.nv.at

Wir schaffen das.



TROMPETE

Alexandra Spitzer
(10 Jahre),
Musikschule
Steinfeldklang

Eigentlich wollte ich
Trommel lernen, aber
dann habe ich in einer
Schnupperstunde an der
Musikschule die Trompete
entdeckt. Der Trompeten-
lehrer hat gesagt, ich habe
Talent, weil ich gleich einen
richtig guten Ton rausgebracht habe.

Weil Mädchen oft weniger Luft haben als Buben, spielen viel mehr
Buben Trompete. Was mir an der Trompete so gefällt, ist, dass man sie
immer gut hört, sogar wenn es draußen gewittert und donnert. Und wenn
meine Eltern im Haus zu tun haben, können sie mich trotzdem überall
hören, wenn ich übe.

Möchtest du mehr
über Musikschulen wissen?
Dann schau doch mal hier vorbei:
www.facebook.com/musikschulen.noel
www.musikschulmanagement.at

KISCH lesen und gewinnen!

Aufgepasst!

Schreibst oder zeichnest du gerne? Dann schick uns dein Sommererlebnis oder deine Traumgeschichte.

Jede Einsendung wird mit einem kleinen Geschenk belohnt und unter den besten verlosen wir:

- ein Familypackage für den Kletterpark im Erlebnispark Rosenberg (4 Tageseintritte)
- Mundart-Memospiele
- Bastelbücher „Mein kleines Museumsdorf“
- Zeit Punkt Lesen-Märchentaschen
- Leo-Plüschlesehasen
- Kinder-CDs und Liederbücher „Oans, zwoa, drei“ – Volkslieder aus Niederösterreich
- Badetücher



Unter allen Schulklassen, die gemeinsam etwas schreiben oder zeichnen, verlosen wir **einen Gutschein für den Besuch eines „Schule am Bauernhof“-Betriebes.**

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich lädt eine Schulklasse zu einer Entdeckungsreise auf einem Bauernhof ihrer Wahl ein.

**Einsendungen
mit Kennwort „KISCH“ an:
KULTUR.REGION.
NIEDERÖSTERREICH GmbH
Schlossplatz 1
3452 Atzenbrugg
oder per Mail an:
kisch@kulturregionnoe.at**

Einsendeschluss: 15. September 2017



BACKE, BACKE ... BROT!

Kennst du den Duft von frisch gebackenem Brot? Und hast du gewusst, dass ein Bäckermeister schon um 3 Uhr früh aufstehen muss, damit wir am Morgen frisches Brot fürs Frühstück oder für die Schultause haben? KISCH hat einem Bäcker beim Brotbacken über die Schulter geschaut – das ist eine spannende Sache!



Der Teig, der in einem großen Rührgerät gemischt und geknetet wurde, wird nun noch einmal händisch durchgeknetet.



In der Waage wird der Teig für Brotlaibe und -wecken zu ½ kg und 1 kg abgemessen.

Reim:

*Hintern Hause Nummer drei,
ist die große Bäckerei.
Dort gibt's Torten
aller Sorten,
Zuckerbretzeln, süße Kuchen,
wollen sie davon versuchen?
Danke sehr! Ich hätte gern
Gugelhupf und Zimmetstern!*

Lied „Backe, backe Kuchen“



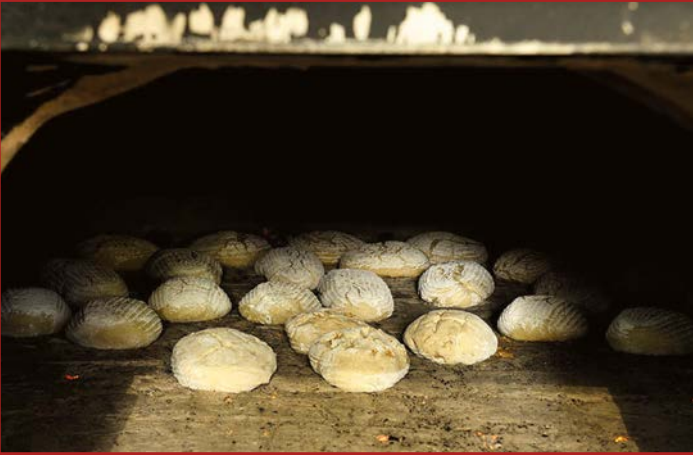
Die Teigportion wird noch einmal geknetet und in Form gebracht. Anschließend rasten die Laibe und Wecken in kleinen Körben, den Simperln.



In einem Lehmbackofen, den es früher in den meisten Weinviertler Bauernhöfen gab, wird eingeheizt.

Hast du gewusst ...?

Simperl kommt aus dem Mittelhochdeutschen: „simmerin“ ist die Verkleinerungsform von „sumber“, was geflochtener Korb bedeutet.



Nachdem die Glut aus dem heißen Ofen geräumt wurde, kann das Brot eingeschossen* werden. Über eine Stunde bleibt das Brot dann im Ofen.

** Was in der „Bäckersprache“ heißt, dass es in den Backofen hineingelegt wird.*

Das knusprige Brot wird aus dem Ofen geholt! Mmmmh ... wie das duftet!

Schmatzo!



TIPPS

Brot backen wie anno dazumal

Do 10. August 2017, 14.00-17.00 Uhr

Brandlhof in Radlbrunn, 3710 Radlbrunn 24

Gemeinsam wird der Teig hergestellt, der historische Ofen befeuert, das Brot eingeschossen und gebacken. Schlussendlich wird das fertige Brot mit selbst gemachter Butter verkostet.

Kosten: EUR 8,00 inklusive Materialkosten

Anmeldung: bis 8. August 2017 unter 0664 8205896

Striezel flecht ´n

In der Schaubäckerei kann jedes Kind seinen eigenen Striezel flechten.

Do 26. Oktober 2017, 13.00-17.00 Uhr

Museumsdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz 250
www.museumsdorf.at

Spiel: „Bäckerschupfen“

Die Kinder stehen einander in zwei Reihen gegenüber und reichen sich die Hände. Ein Kind springt auf diese „Hände-Bahn“ hinauf, bleibt möglichst gestreckt auf dem Bauch liegen und wird von den anderen weitergeschupft. Die Letzten der Reihe versuchen, das Kind so hoch zu schupfen, dass es auf seinen Füßen aufspringen kann, oder es rollt sich schon vorher kopfüber auf den Boden.

**TIPP: Brotaufstrich –
ganz leicht selbst gemacht**

400 g gekochte Erdäpfel schälen und
durch eine Presse drücken.

Mit einem ½ Becher Sauerrahm und
einer kleinen gehackten Zwiebel
mischen.

Mit Salz, Pfeffer und eventuell ein
bisschen Kümmel abschmecken.

Erlebnisswelt Retzer Windmühle



Einmal selbst
Müller und
Bäcker sein!

vom Getreidekorn – zur Mühle – und
eigenhändig zum Brot www.windmuehle.at

Haubis
In der Familie. Seit 1902.

**Alles über Brot
erleben im
HAUBIVERSUM.**

- Führungen durch unsere Welt des Brotes
- Erlebnisbacken für Kinder

»Wir freuen uns auf Sie!«
Anton Haubenberger
ANTON HAUBENBERGER

Täglich geöffnet,
5 Min. von der
A1-Abfahrt Ybbs!

Kaiserstraße 8
3252 Petzenkirchen
www.haubiversum.at

DAS COOLE EIS VON SPAR



249-g-Packung

2.49

(per kg 10,-)

Aktuell!

SPAR
Melonello
Wassermelone
3er-Packung



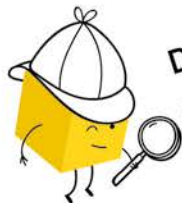
400-ml-Packung

1.99

(per lt. 6,23)

Aktuell!

SPAR
Mini Bar Party-Mix
8 Stück
4 verschiedene Sorten



Die besten Schul- und Familienangebote aus allen Bereichen
der Kunst und Kultur in Niederösterreich!



SELECTION 2017

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH **N**

Industrieviertel
Waldviertel
Mostviertel
Weinviertel
Highlights
in Niederösterreich.

Es grüßt euch Mr. Viertel!



Die SelectionKIDS 2017 können Sie kostenlos anfordern:
post.k1@noel.gv.at oder über kultur.noel.at

Taschengeld: warum, wofür, wie viel?



Taschengeld ist, wie der Name schon sagt, Geld für deine eigene Tasche. Was bedeutet, dass es dir zur freien Verfügung steht. Kinder sollten also selbst entscheiden dürfen, was sie dafür kaufen. Die Höhe des Taschengeldes richtet sich nach dem Alter des Kindes – und danach, wie viel Eltern geben wollen und können.

Geld ist aber nicht nur ein Mittel zur Wunscherfüllung, sondern dient in erster Linie zum Lebensunterhalt. Mit deinem Taschengeld kannst du lernen, was notwendige Ausgaben sind. Aber auch Sparen ist dabei ein Thema.

Ab wann ist

Taschengeld sinnvoll?

Spätestens, wenn du in die Schule kommst. Jüngere Kinder sollten ihr Taschengeld wöchentlich bekommen.

Taschengeld ist wichtig!

Wie viel Taschengeld ist aber richtig?



TIPPS (für Eltern):

Orientierungshilfe und Formel:

**30-50 Cent x Lebensjahr =
Taschengeld pro Woche**

Einmal jährlich können Eltern gemeinsam mit ihrem Kind das Thema Taschengeld besprechen und es immer etwas „mitwachsen“ lassen.

DAS LAND DER VULKANE, SEEN UND REGENWÄLDER

Lesehase Leo reist nach Nicaragua

Nicaragua? Ist das nicht irgendwo in Afrika? Nein, falscher Kontinent! Der niederösterreichische Lesehase Leo besuchte auf seiner Weltreise das größte Land Mittelamerikas: Nicaragua – das Land der Vulkane, Seen und Regenwälder.

21 Vulkane gibt es in Nicaragua, sieben davon sind noch aktiv und spucken immer wieder Feuer, Asche und Schwefeldampf, der nach faulen Eiern stinkt. Igitt!

Leo am Rand des **Vulkans Masaya** mit blubbernder Lava!



Die nicaraguanische **Fahne** ist blau-weiß gestreift. Sie soll symbolisieren, dass Nicaragua zwischen zwei Gewässern liegt. Der Name Nicaragua heißt wortwörtlich „Land zwischen zwei Wassern“. Das Land liegt nämlich zwischen dem Pazifik und dem Atlantik, dazu gibt es noch zwei riesige Seen.



Der „Lago Cocibolca“, auch Nicaraguasee genannt, ist weltweit der einzige Süßwassersee, in dem die über 200 kg schweren **Bullenhaie** leben. Deshalb werden sie auch Nicaraguahaie genannt. Sie schwimmen vom Atlantik in den See.

In Nicaragua gibt es aber noch viele andere interessante Tiere. Die teils unberührten Regenwälder sind Lebensraum vieler seltener Pflanzen und Tiere.



Auch der lustig-zottelige **Ameisenbär** lebt hier. Er leckt mit seiner 60 cm langen, klebrigen Zunge bis zu 30.000 Ameisen und Termiten aus ihrem Bau. Das ist ziemlich anstrengend und deshalb muss der Ameisenbär durchschnittlich 15 Stunden am Tag schlafen. Schlafen und fressen – das klingt doch gemütlich!

Übrigens: Die Zunge des Ameisenbärs schnellt in der Minute bis zu 160 Mal hervor. Schließlich muss er die Ameisen ja erwischen, bevor sie ihn mit ihrer Ameisensäure attackieren können!



Im Regenwald kann man – hauptsächlich in der Nacht – auch dem **Ozelot** begegnen. So süß und kuschelig er auf diesem Foto aussieht – er ist und bleibt eine wilde Raubkatze! Der Ozelot wird etwa einen Meter lang, kann gut klettern und frisst Vögel, junge Stachelschweine, Schlangen und Eidechsen.

Apropos Eidechsen: Mehr oder weniger unfreiwillig hat jeder in Nicaragua dieses Tier als Haustier – einen **Gecko**. Er gehört zu den Schuppenechsen und wandert gerne über Hauswände. Die Leibspeise der Geckos sind Mosquitos – sehr praktisch, oder?



Übrigens: Hast du gewusst, dass Geckos lustige Geräusche machen? Das klingt dann wie dicke „Bussi-Schmatzer“. Manche Gecko-Arten rufen aber auch laut „gecko, gecko!“.



Flügeln schlägt, trinkt er mit seinem langen Schnabel aus einem Blütenkelch Nektar. Das ist natürlich ganz schön anstrengend. Deshalb muss dieser winzige Vogel jeden Tag das 5-fache von seinem Körpergewicht an süßem Nektar schlabbern.

Ein Tier hat unseren Lesehasen Leo ganz besonders fasziniert: der **Kolibri**. Manche Menschen essen ja im Gehen, der Kolibri ernährt sich fast ausschließlich im Fliegen. Während er in der Luft schwebt und bis zu 50 Mal in der Sekunde (!) mit seinen

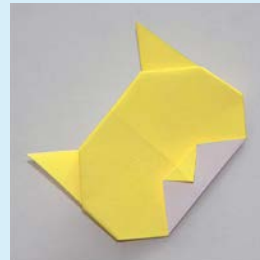
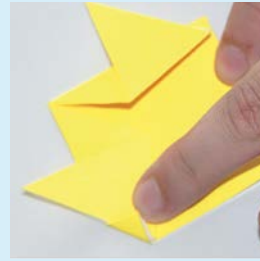
Wenn du mehr über Leos Reise nach Nicaragua erfahren möchtest, dann besuche doch einfach einen Workshop von Zeit Punkt Lesen. Mehr Infos dazu findest du unter www.zeitpunktlesen.at Hasta la vista!

A promotional poster for Niederösterreich (Lower Austria). The background is a photograph of two young boys sitting on a wooden pier over a pond. One boy is holding a fishing rod, and the other is playing with a small sailboat. The water is calm, reflecting the surrounding greenery. In the top right corner, there is a logo with a blue square containing a white 'N' and the text 'NIEDERÖSTERREICH HINEIN INS LEBEN.' Below the logo, the text 'Große Spannung.' is written in large, bold, white letters. Underneath this, in smaller white text, it says 'Großes erleben in Niederösterreich.' At the bottom left, the website 'www.niederoesterreich.at/abenteuerferien' is listed. On the right side, there is a vertical credit line: 'Foto: Tom Merton/Gettyimages'.

KISCH-BASTELSPASS

Falte deinen eigenen Ozelot aus Buntpapier!

Das brauchst du: 1 quadratisches Papier – am besten zweifärbig
(Vorderseite gelb und Rückseite weiß), 1 schwarzer Filzstift



Faltanleitung



Du willst noch mehr
Dschungelabenteuer
erleben?

Mehr dazu findest du
unter
[www.zeitpunktlesen.at/
lesenacht-dschungel](http://www.zeitpunktlesen.at/lesenacht-dschungel)

Mailen, morsen und mehr

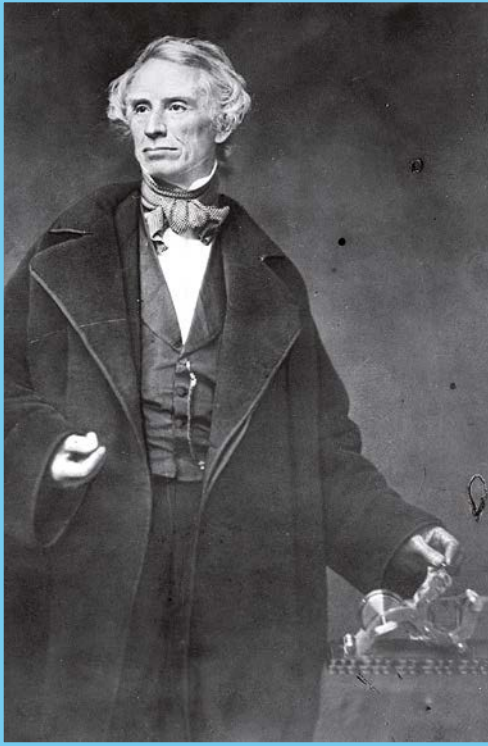
10 Jahre ist ein ganz besonderes Alter. Das fühlt sich schon richtig erwachsen an. Wie alt bist du? Hast du auch bald Geburtstag oder hast du heuer bereits deinen Geburtstag gefeiert? 2017 ist für uns ein ganz besonderes Jahr, denn Zeit Punkt Lesen hat seinen 10. Geburtstag! Bereits seit 10 Jahren feiern wir das Lesen mit vielen verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen. Mit uns kannst du überall lesen – in der Schule und im Kindergarten, in der Bibliothek, im Museum, in der freien Natur, bei dir zu Hause oder auch im Internet. Gerade in den letzten 10 Jahren hat sich unglaublich viel getan.

So gelang 2007, im Geburtsjahr von Zeit Punkt Lesen, auch dem **Smartphone** der große Durchbruch. Heute

kann man sich eine Welt ohne Smartphones gar nicht mehr vorstellen. Kaum zu glauben, aber in nur einer Minute werden weltweit **204 Millionen E-Mails** und **13,8 Millionen WhatsApp-Nachrichten** verschickt. Allerdings haben Menschen schon lange vor der Zeit von WhatsApp, Facebook, SMS und Co. Nachrichten auf verschiedene Weise übermittelt.



*Einfach nur noch wischen!
Smartphone aus dem Jahr 2007.*



Samuel Morse (1791-1872)

Textnachrichten auf elektronischem Weg über weite Strecken zu verschicken. Der Schreibtelegraf wird nach seinem Erfinder Samuel Morse auch „**Morseapparat**“ genannt.

Da es damals aber noch nicht möglich war, einzelne Buchstaben oder ganze Wörter zu übermitteln, erfand der Amerikaner Samuel Morse nicht nur den Morseapparat, sondern auch das **Morsealphabet**.

Seit der Erfindung des Schreibtelegrafen im Jahr 1837 ist es bereits möglich,

MORSEALPHABET

A	B	C	D	E	F	G
●■	■●●●	■●■●	■●●	●	●●■●	■■●
H	I	J	K	L	M	N
●●●●	●●	●■■■	■●■	●■●●	■■	■●
O	P	Q	R	S	T	U
■■■	●■■●	■■●■	●■●	●●●	■	●●■
V	W	X	Y	Z		
●●●■	●■■	■●●■	■●■■	■■●●		

Dieses Alphabet setzt sich aus Punkten und Strichen zusammen, die für kurze und lange Signale stehen. Jeder Buchstabe besteht aus einer bestimmten Folge von Punkten (kurze Töne) und Strichen (lange Töne).

Unter www.zeitpunktlesen.at/morsen kannst du deine persönliche Morsenachricht übermitteln.

Viel Spaß!

FAMILIENPARK HUBHOF

Spiel und Spaß für die ganze Familie



www.familienpark.at

In Seeb 54, Hubhof bei 3641 Aggsbach Markt
in der Wachau

Tel: 02712/241 oder 0664/4408003

GMOA OIM FAMILY



Wir stellen uns dem Berg
26. August 2017
(Ersttermin: 09.09.2017)

Meistert im Familienteam
alle Aufgaben!



Ort: Mitterbach-Gemeindealpe

Treffpunkt Talstation - 08:30 Uhr, Ziel: Dorfplatz - ab 16:00 Uhr

Nenngeld - Familienteam ab € 25,-

Anmeldung und Details unter: www.mitterbach.at

Ab 17:30 Uhr große Siegerehrung mit tollen Preisen am Dorfplatz Mitterbach



NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



© NOVOG/Lindner

Gemeindealpe Mitterbach

Mit'm Lift aufi, mit Schwung owa.

- ✓ Zwei moderne Sesselbahnen
(von 800 m - 1.626 m Seehöhe)
- ✓ Modernes Bergrestaurant Terzerhaus
mit Panoramaterrasse
- ✓ Kletterspielplatz bei der Bergstation
- ✓ 4,6 km Mountaintrestrecke ab der Mittelstation
- ✓ Zahlreiche Wandermöglichkeiten



Sommersaison: 13.5. - 29.10.2017
SA, SO & Feiertage
22.6. - 24.9.2017 täglicher Betrieb

NOVOG Infocenter

Telefon: +43 2742 360 990-99

E-Mail: info@gemeindealpe.at



www.gemeindealpe.at



Großes Abenteuer „Bauernhof“

Tiere füttern, ausmisten, den Traktor bestaunen oder etwas über Ackerbau lernen: Gemeinsam mit deiner Schulklasse kannst du einen Tag lang Bauer sein. Ist deine Schule schon dabei?



Wolltest du schon immer einmal „Nachwuchsbauer“ werden? Unter dem Titel „Schule am Bauernhof“ wird nämlich der Bauernhof zum Klassenzimmer und das mit Erlebnisgarantie. Drei Stunden lang geben Bäuerinnen und Bauern einen tollen Einblick in das Leben und die Arbeit am Hof.

Die Programme für Schul- und Kindergartenkinder sind dabei vielfältig und spannend. Von der Reise eines Samenkorns bis hin zur

Wunderwelt der Bienen ist alles mit dabei. Auch Tiere wie Schweine, Kühe oder Schafe kommen natürlich nicht zu kurz. Begib dich gemeinsam mit deinen Klassenkameraden und deiner Lehrerin oder deinem Lehrer auf die Suche nach eurem Lieblingsbetrieb und vielleicht führt euch der nächste Ausflug auch schon auf einen Bauernhof. Die Betriebe und ihre unterschiedlichen Programme findet ihr auf

www.schuleambauernhof.at

Gebt euren Wunsch-Bezirk ein und drückt auf LOS! Und nicht vergessen: Mitmachen ist bei uns ausdrücklich erlaubt!

Weitere Angebote für Schulklassen und Kindergärten sind unter **www.erlebnisbauernhof-noe.at** zusammengefasst.



Foto: (c) pixabay

TIPP: Butter selbst gemacht

1. Ein Schraubglas mit flüssigem Schlagobers (12 °C bis 16 °C) etwa 1,5 Zentimeter befüllen.
2. Das Glas verschließen und kräftig aus dem Handgelenk schütteln. Nach einiger Zeit bildet sich festes Schlagobers.
3. Durch Weiterschütteln bildet sich in der Folge ein Klumpen, der Butterkorn heißt. Jetzt kann der flüssige Anteil (Buttermilch) abgeleert werden. FERTIG!
4. Die Butter auf frisches Brot streichen, Schnittlauch oder andere Kräuter darüber streuen und die selbst gemachte Butter genießen.

Woher mein Essen kommt:



Mit dem AMA-Gütesiegel und dem Siegel „Gutes vom Bauernhof“ gehst du auf Nummer sicher, wenn du dein Essen aus Österreich haben willst. Begib dich doch einmal auf Spurensuche in deinem Kühlschrank und frag deine Eltern danach. Habt ihr etwas aus Österreich gefunden?

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

Erlebnis Bauernhof
Hier passiert Österreich



www.erlebnisbauernhof-noe.at



KISCH-Kinderreporter Leo

Einen ganz besonderen Ausflug machte der KISCH-Kinderreporter Leo. Es ging auf die Schallaburg.



WOW! Der Kletterdrache ist 35 Meter lang!

Gleich am Anfang gab es einen supercoolen Spielplatz. Mit einem echten Drachen. Na ja, fast echt ... :-)



Nach dem Spielplatz mache ich mich mal schlau, was es sonst noch auf der Schallaburg zu erforschen gibt. Im Schlosskeller der Schallaburg gibt es eine Ausstellung über die Reformationszeit. Sie nennt sich „Freyheit durch Bildung“. Da bin ich jetzt neugierig ...



Nach der Ausstellung hole ich mir im Shop ein Tablet: Cool! Damit erfahre ich spannende Geschichten über die Schallaburg und kann auf eigene Faust das Schloss erkunden!

In der Ausstellung
ISLAM erfahre ich
viele über Religion
und Kulturen.

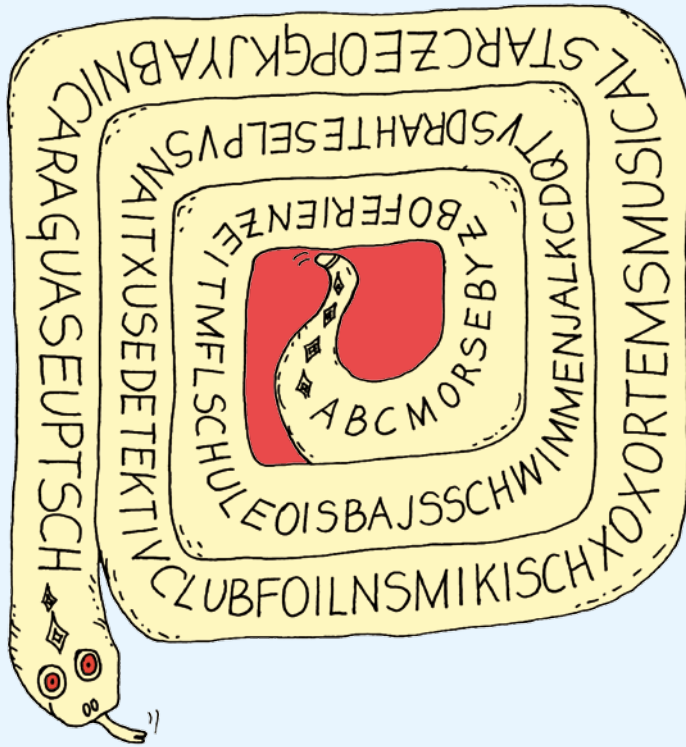
So, und jetzt geht's aber wieder nach
draußen: Der „Dreh mich“-Stein ist eine
ziemlich lustige Sache.

Auf das Pfeil-und-Bogen-Schießen
habe ich mich schon besonders gefreut.
Ist gar nicht so einfach.
Ich war echt gut!

Im Workshopraum durfte ich sogar einen
richtig echten Ritterhelm mit einem
Kettenhemd probieren. Das war wirklich
superschwer! Ich weiß nicht, wie die Ritter
damals damit auf einem Pferd reiten und
kämpfen konnten.

Zum Abschluss ging ich in den
wunderhübschen Schlossgarten.
Hier kann man klasse
herumtollen. Es war ein
supertoller Ausflug auf die
Schallaburg! Fahrt auch mal hin!
www.schallaburg.at

AUFLÖSUNG WÖRTERSUCHE:
FERIENZEIT, SCHWIMMEN, DETEKTIVCLUB, SCHULE, MUSICAL STAR,
DRAHTESEL, MORSE, NICARAGUA, KISCH



WOHNEN. WIE DAS LEBEN SO SPIELT.

Wir bauen in Niederösterreich Wohnqualität für Jung und Alt. Für Familien und Singles. Für Stadt und Land. Für Heute und Morgen. Mit der Erfahrung führender gemeinnütziger Wohnbauträger.

**Ihr direkter Weg
zu gefördertem Wohnraum:**

www.argewohnen.at | Wählen Sie
online aus dem aktuellen Wohnangebot.

Service-Hotline: 02742 / 9020 5600

Oder gleich bei unseren

**16 gemeinnützigen
Wohnbauträgern.**



ARGE WOHNEN
niederösterreich

Hochwertig. Individuell. Leistbar. Zukunftssicher.



DIE ÖSTERREICH EDITION

- » Jetzt serienmäßig mit Sonderausstattung
- » Inklusive Winterpaket mit Lenkrad- und Sitzheizung
- » Modelle in allen Farben erhältlich
- » Exklusiv für Österreich



LIEBLINGE DER NATION.

Verbrauch gesamt in l / 100 km: 4,1 – 4,7 (KARL),
3,4 – 6 (Corsa), 3,8 – 7,1 (Meriva); CO₂-Emission in g / km:
94 – 106 (KARL), 90 – 139 (Corsa), 99 – 166 (Meriva).



Der Opel KARL

Inklusive Klimaanlage,
Tempomat und Parkpilot
hinten.

Jetzt schon ab € 10.390,-

Der Opel Corsa

Inklusive Bordcomputer,
Lederlenkrad und Tempomat.

Jetzt schon ab € 13.390,-

Der Opel Meriva

Inklusive Nebelschein-
werfer, 16-Zoll-Leichtmetall-
felgen und Parkpilot hinten.

Jetzt schon ab € 20.290,-



WESELY

... überzeugt auch Sie!

St. Pölten, Praterstraße 5, +43 2742 393 0
Melk, Wiener Straße 94, +43 2752 526 33 0
Mariazell, Wiener Straße 45, +43 3882 263 00
www.wesely.at • www.facebook.com/AutohausWesely